

Ein französisches, ein englisches und ein deutsches Pferd treffen sich. Sagt das französische Pferd: „Unsere Sprache ist schon seltsam. Wir schreiben *Baguette*, aber sagen *Bagett*.“ Sagt das englische Pferd: „Das ist bei uns genauso. Wir schreiben *school* und sagen *skuul*.“ Sagt das deutsche Pferd:

„Was soll ich sagen? Wir schreiben *bitte* und wir sagen *Hää* !“

„Otto, was ist das für eine Zeit, wenn ich sage: „*Ich bin schön*.“ ?

„Vergangenheit, Frau Lehrerin!“

„Zimmer zwölf bis sechzehn.“

„Stellen sie sich vor“, erzählt Frau Schulz unter Tränen, „mein Mann ist von der Dampfwalze überfahren worden und liegt im Krankenhaus.“ – „Das ist ja furchtbar. In welchem Zimmer liegt er denn?“

Eine Maus und ein Elefant stehen vor einer altersschwachen Brücke. „Du“, sagt die Maus zum Elefanten, „Bleib mal stehen und lass mich vorausgehen!“ – „Warum?“ will der Elefant wissen.

„Ich will wissen, ob sie uns aushält.“

„Papi“, sagt Susi. „Heute habe ich deinen neuen Wagen ausprobiert.“

„Soll ich dir erzählen, wie es war, oder willst du es lieber morgen in der Zeitung lesen?“

Gustav sitzt im Bus und hat die Augen geschlossen.  
„Schläfst du?“ fragt sein Freund.

„Nein. Aber ich kann nicht mit ansehen, wie hier so viele alte Frauen stehen müssen!“

„Hast du deine Hausaufgaben wirklich ganz allein gemacht?“ – „Ja, ganz allein!“ – „Kaum zu glauben!“ – „Warum?“

„Dass ein Mensch allein so viele Fehler machen kann!“